

— 150 —

ches Licht werfen dürfte. Wenn nämlich eigentliche Gemeindeangelegenheiten, hauptsächlich solche, welche den Geldbeutel der Bürger in Anspruch nahmen, im Stadtrathe berathen wurden, so hatten (wie

Daß der in Zügen lag, so daß ich warten muß
 Auf jene Providenz und meines Vatters Schluß
 Die beyde eben jetzt in die Erfüllung gehen
 Wann dein erlauchtes Aug genädigt wird ersehen
 Gehorsam, Eifer, Treu, den Vorzug reger Pflicht
 Die sich vor andere dann Genade hier verspricht.
 Was ich vor Dienst gethan kann Stadtrath selbst berichten
 In Unterthänigkeit, wo nöthig die Geschäften
 Wann gratis Stimm und Sitz erhielt, Durchlächtigster
 So wäre soulagirt, sonst kräncket mich es sehr.
 Ich wird von Zeit zu Zeit sonst immer warthen müssen
 Soll dieses einen Knecht mit Grunde nicht verdrießen?
 Der hier auf unserm Berg die Aufsicht sieben Jahr
 Versehen voller Ruhm mit wenigem Salar
 Die Sinnahn Herrschaft Gelds erträget zehen Gulden
 Des Jahrs, ein mehrtes nicht, dabey muß mich gedulden
 Die Frohnden mach ich mit, warum ich geh voraus
 Und ordne schuldigst an, zum Schaden vor mein Haus
 Die Kellerey, das Schloß, den Wald, die Maul Beer Bäumen
 Die halten mich in Frohnd, ich muß die Zeit versäumen
 Und dieß ist nicht genug ich schreibe oft bey Licht
 In der und jener Sach, an Stattrath den Bericht
 Dann giebt es überhaupt viel hundert Commissionen
 In Kauffen und Verkauf auch Obligationen
 Wobey man öffters noch vorstellt den Advocat
 Dieweilen der Client die Armuth vor sich hat
 Ein Frevler lästert doch, wann man nach Art der Dingen
 Ihn theils mit Liebe sucht zur Schuldigkeit zu bringen
 Da schlägt der Mann das Weib, dort ist ein großer Schwarm
 Von Schmäußern, Kraut und Obst, dieß giebet ein Marm
 Dort injurirt die Frau, Es schmähen ihre Kinder
 Der Echo wiederhallt nach diesem ruff nicht minder
 Hier drückt der Schulden Last, da gehen Waysen bloß
 Die man besorgen muß, die Aufsicht ist sehr groß
 Dieß alles liegt mir ob, die Gnade wird dann schägen
 Ob man mich länger könt So dann zu rucke setzen
 O! Nein Durchlächtigster mein Vatter, Schirm und Schutz
 Ich mache mir anjetzt getrost die Gnad zu Nutz